

Gemeinde Tramm

Der Vorsitzende

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Tramm am Montag, den 19.05.2014;
Dorfgemeinschaftshaus Dorfstraße 11a in Tramm

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:50 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Bürgermeister

Hanisch, Heinrich

Gemeindevertreterin

Jürs, Karen

Styck, Kerstin

Gemeindevertreter

Burkhardt, Christian

Burmester, Thomas

Grell, Jochen

Kommann, Peter

Lange, Carsten

Singelmann jun., Walter

Schriftführerin

Volkening, Tanja

Abwesend waren:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 3) Niederschrift vom 20.01.2014
- 4) Bericht des Bürgermeisters
- 5) Einwohnerfragestunde
- 6) Einführung eines amtsweiten Feuerwehrrkonzeptes
- 7) Erweiterung der Straßenbeleuchtung Ecke Dreidorfer Weg / Bornredder
- 8) Reparaturmaßnahmen Rosenstraße
- 9) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Hanisch eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

2) **Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile**

Herr Hanisch beantragt, den Tagesordnungspunkt „Grundstücksangelegenheiten“ in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Tagesordnungspunkt „Grundstücksangelegenheiten“ in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

3) **Niederschrift vom 20.01.2014**

Gegen die Niederschrift vom 20.01.2014 erheben sich keine Einwände.

4) **Bericht des Bürgermeisters**

Beratung:

Herr Hanisch berichtet, dass er am 06.02.2014 die Bürgerinnen und Bürger über Fremdkörper im Klärwerk informiert hat, die nicht über die Abwasserbeseitigung zu entsorgen sind. Die Fa. TIA meldete seitdem keine Beanstandungen mehr.

Am 27.03.2014 nahmen 43 Personen an der Aktion „Sauberes Schleswig-Holstein“ teil. Herr Hanisch bedankt sich für die Teilnahme und berichtet, dass weniger Müll als in den Vorjahren angefallen ist.

Aus dem Jahresbericht 2013 der Spielothek des Kreisjugendrings geht hervor, dass die Besucherzahlen in Tramm rückläufig waren. Frau Beyer hat Anfang des Jahres Flyer für die Spielothek ausgeteilt, seitdem stiegen die Besucherzahlen wieder an.

Herr Hanisch informiert, dass die Garagentore im Dorfgemeinschaftshaus repariert wurden. Dabei wurde festgestellt, dass die Tore nicht mehr den gesetzlichen

Vorgaben entsprechen. Es werden Kostenvoranschläge eingeholt und die Maßnahme in den Haushalt 2015 eingeplant.

Am 23.05.2014 um 17:30 Uhr ist die Auftaktveranstaltung zur Erstellung des Klimaschutzkonzeptes im Bürgerhaus Büchen.

Frau Styck berichtet von der Begehung aus dem Planungs- und Bauausschuss. Der Ausschuss empfiehlt, die Asphaltwölbung in der Rosenstraße nicht auszugleichen, da der Eingriff mit hoher Wahrscheinlichkeit eine Bodensenke nach sich ziehen könnte. Herr Kommann spricht sich für einen Ausgleich innerhalb der Gewährleistungsfrist aus. Es wird in der nächste Sitzung darüber beraten.

5) **Einwohnerfragestunde**

Herr Jürs bemängelt den Zustand des Grünstreifens in der Rosenstraße, der nun mit Schotter aufgeschüttet wurde. Herr Hanisch verweist auf den Tagesordnungspunkt 8), der sich mit diesem Thema befasst.

6) **Einführung eines amtsweiten Feuerwehrkonzeptes**

Beratung:

Herr Burmester erläutert die Vorlage und berichtet, dass bereits 2011 erste Gespräche zur Aufstellung eines amtsweiten Feuerwehrkonzeptes geführt wurden. Mittlerweile hat die Arbeitsgruppe ein Gesamtkonzept, bestehend aus den Bereichen Fahrzeuge, Bekleidung und technische Ausrüstung, vorgelegt.

Herr Burmester hebt die gute finanzielle Planbarkeit durch das Konzept für Feuerwehr und Gemeinde hervor. Auch eine einheitliche Ausstattung der Amtsgemeinden ist bei gemeinsamen Einsätzen vorteilhaft. Kritisch sind die hohen Kosten aufgrund des gehobenen Ausstattungsniveaus.

Da sich bereits Gemeinden gegen das Feuerwehrkonzept ausgesprochen haben, sind die Kosten der übrigen Gemeinden neu zu berechnen.

Nach intensiver Diskussion geht hervor, dass die Gemeindevertreter den Gedanken des Konzeptes befürworten, die zusammengetragenen Kosten jedoch zu hoch sind.

Beschluss:

Die Gemeinde Tramm beschließt die Teilnahme an dem amtsweiten Feuerwehrkonzept zum 01.01.2015 gemäß dem vorliegenden Vertragsentwurf und dem vorliegenden Berechnungsschlüssel.

Abstimmung: Ja: 0 Nein: 9 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

7) **Erweiterung der Straßenbeleuchtung Ecke Dreidorfer Weg / Bornredder**

Beratung:

Herr Hanisch beantragt, eine Straßenlampe an der Ecke Dreidorfer Weg / Bornredder aufzustellen, da die Ausleuchtung des Kreuzungsbereiches und des Kindergartens nicht optimal ist. Die Kosten belaufen sich dafür auf ca. 1.500,00 Euro.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, einen zusätzlichen Straßenbeleuchtungsmast an der Ecke Dreidorfer Weg / Bornredder aufzustellen.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8) Reparaturmaßnahmen Rosenstraße

Beratung:

Herr Hanisch erläutert die eingeholten Angebote zur Wiederherstellung des Grünstreifens in der Rosenstraße auf der rechten Seite in Richtung Roseburg. Beide Angebote liegen über 8.000,00 Euro. Herr Hanisch schlägt vor, die Schotterfläche zu walzen, mit Mutterboden aufzufüllen und Rasen neu anzusäen. Die Fläche wird ausreichend lange abgesperrt, damit der Rasen wachsen kann. Anschließend wird das Parken nur für Pkws zugelassen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Seitenstreifen in der vorgeschlagenen Form wiederherzustellen.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9) Verschiedenes

Beratung:

Herr Kommann fragt nach dem Höchstsatz des Sitzungsgeldes. Der Höchstsatz für Sitzungsgeld gem. der Entschädigungsverordnung kommunaler Ehrenämter beträgt 31,00 Euro pro Sitzung.

Heinrich Hanisch
Vorsitzender

Tanja Volkening
Schriftführung